

DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 2/2012





SCHREINEREI
BEELER AG

Das Original

6472 Erstfeld • Telefon: 041 880 13 22 • Telefax: 041 880 14 55
E-Mail: mail@beeler-schreinerei.ch • Internet: www.beeler-schreinerei.ch

Mehr Heimat.

Zum Wohlfühlen.



Immer dabei.


bissig
holzbau zimmerei
altdorf innenausbau
 elementbau
 attinghauserstrasse 6460
 telefon büro 041 870 33 49
 telefon werkstatt 041 870 28 02
 telefax 041 870 33 36



Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner



Auf der Abfahrt vom Oberalpstock nach Bristen (Einfahrt Staldenfirn) oder wie man auf dem schönsten Weg vom Bündnerland wieder nach Hause kommt.

Foto: Annina Arnold

In diesem Heft:

- 3** EDITORIAL
- 5** PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG
- 13** STRUKTURVERBESSERUNG
KRÖNTENHÜTTE
- 15** AUS DER STAMMSEKTION
 - 15 – Schneeschuhtour Spital
 - 16 – Lawinenkurs
 - 18 – Frauengruppe auf dem Haldi
 - 19 – Schneeschuhtour Illgau – Fallenflue
 - 21 – Freitagsskitour auf den Wildspitz
 - 23 – Skitouren im Diemtigtal
 - 27 – Voranzeige Sektionstouren
 - 29 – Durchgeführte Sektionstouren
- 30** INFOS AUS DEM VORSTAND
 - 30 – Voranzeige Frühlingzusammenkunft
 - 30 – Neue SAC-Bücher in der Bibliothek
 - 31 – Neumitglieder herzlich willkommen
- 32** NEWS VOM URNER BERG
 - 32 – Wendhorn SE-Grat
- 34** ORTSGRUPPEN
 - 34 – Generalversammlung der OG Zürich
- 35** JO und KIBE
 - 35 – Skitour Winterhorn
 - 35 – Tourenprogramm

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.
Auflage: 1650 Expl.

Redaktion Gotthard 1, 2 und 3:

Annina Arnold-Vetter
Stachelmätteli 8, 6468 Attinghausen
Tel. P: 041 871 28 19

Redaktion Gotthard 4, 5 und 6:

Esther Zraggen Bossert
Pfyffermatt 12, 6460 Altdorf
Tel. P: 041 870 66 74

E-Mail Redaktion:

redaktion@sac-gotthard.ch

Homepage:

www.sac-gotthard.ch

Inserate:

Lukas Brücker
Allmendstrasse 5, 6468 Attinghausen
Tel. P: 079 461 89 24
E-Mail: lukasbruecker@gmx.ch

Druck:

Druckerei Gasser AG
Gotthardstrasse 112, 6472 Erstfeld
Tel. 041 880 10 30, Fax 041 880 27 22
E-Mail: mail@gasserdruck.ch

Die nächste Ausgabe

Nr. 3/2012 erscheint im Mai.
Redaktionsschluss ist der 15. April 2012.



ARNOLD GODY

Talweg 21
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 13 44

SANITÄRE ANLAGEN · ROHRLEITUNGSBAU



vorhänge · parkett · bodenbeläge
teppiche · laminat · kork

paul scheiber

schulhausstrasse 12, 6467 schattdorf
tel. 041 870 62 02, fax 041 870 99 02
e-mail: scheiberp@bluewin.ch



Aschwanden Getränke AG

Klausenstrasse 5, 6460 Altdorf
Tel. 041 870 77 77 / Fax 041 870 77 02
E-Mail: info@aschwandengetraenke.ch

**Der ideale Getränke-Partner für Ihren Anlass.
Bei Aschwanden Getränke AG sind Sie immer richtig!**

!! Wir löschen den Durst in jeder Höhe!!

Die Mobiliar Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Richard Zraggen
Lehnplatz 16, 6460 Altdorf · Tel. 041 874 19 19

www.mobialtdorf.ch E-Mail: altdorf@mobi.ch



BLESSAG

G E B Ä U D E H Ü L L E N

Bärenbodenweg 17
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 21 15
Fax 041 880 15 19
www.blessag.ch

Spenglerei
Bedachungen
Blitzschutz

Dipl. Spenglermeister

potz
blitz
bless

Wegweisend

Liebe Gotthärdlerinnen, liebe Gotthärdler

Danke für ihr klares Ja, danke für ihren klaren Standpunkt zur Zukunft der Kröntenhütte. An der vergangenen Generalversammlung ist ein wegweisender Entscheid gefallen. Gehen wir diesen Weg nun gemeinsam, packen wir es zusammen, helfen wir mit, wo man uns brauchen kann und wir erreichen unser Ziel – eine strukturverbesserte Kröntenhütte.

Wir werden Sie an dieser Stelle über das Fortschreiten des Projekts auf dem Laufenden halten.

Ein rot-weiss markierter Bergweg steht uns bevor. Wir befinden uns erst ganz am Anfang – wenig oberhalb von Erstfeld. Steinig wird er sein, zum Teil vielleicht etwas ausgesetzt, Trittsicherheit wird verlangt. Es wird Rückschläge geben, wir werden im Geröll ausrutschen und den gleichen Schritt ein zweites, besseres Mal machen müssen. Wir werden im Moor von nationaler Bedeutung versumpfen, aber wieder herausfinden. Der Weg kostet uns Schweisstropfen und einige Kratzer an den Beinen. Nur die Schuhsohlen sollten wir nicht verlieren, weil wir zu Gunsten der Kröntenhütte auf den Kauf der neuen Bergschuhe verzichtet haben. Das wäre nun



doch am falschen Ort gespart. Denn gutes Werkzeug gehört zu guter Arbeit.

Auf unserem Weg werden wir durch wunderschöne Ausblicke, eine einmalige Flora und gute Begegnungen motiviert, weiterzugehen. Unser Ziel – die strukturverbesserte Kröntenhütte auf 1907 m – werden wir nicht aus den Augen verlieren, der Bergweg wird uns zur Hütte führen und wir dürfen uns freuen über unsere Kröntenhütte.

Auf ein gutes Gelingen
Annina Arnold, Redaktorin



Wir bauen Zukunft

Internet: www.porr.ch E-Mail: info-schweiz@porr.ch

PORR SUISSE AG · Seedorferstrasse 56 · CH-6460 Altdorf

Tel. 041 875 01 01 · Fax 041 875 01 10



Telefon 041 887 12 32 Fax 041 887 00 33 Mail mail@meyers-sporthaus.ch

www.meyers-sporthaus.ch



Mengelt & Gisler AG

■ Küchen ■ Möbeldesign ■ Parkett
■ Innenausbau ■ Haus- u. Zimmertüren



Bahnhofstrasse 8 **CH-6454 Flüelen** Tel: 041 872 08 00 email@kreativmitholz.ch
Die Adresse für: Möbeldesign, Innenausbau, Küchen, Parkett, Schalteranlagen und **SAMINA**-Schlafsystem

HERGER IMHOLZ



POWER
SERVICE

24h

☎ 041 875 0 875

www.ewa.ch

ARTHUR WEBER



Partner für Bau und Handwerk

arthurweber.ch

PROTOKOLL DER 131. GV

Protokoll der 131. ordentlichen Generalversammlung

Tag und Zeit

Samstag, 28. Januar 2012, 17.00 Uhr

Ort

Pfarreizentrum, Erstfeld

Vorsitz

Agnes Planzer Stüssi, Präsidentin

Protokoll

Carmen Kleiner, Aktuarin

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählenden
2. Protokoll der 130. ordentlichen Generalversammlung vom 29. Januar 2011
3. Jahresberichte
4. Kröntenhütte
5. Rechnungen
 - 5.1 Jahresrechnung der Sektion
 - 5.2 Rechnung des Hilfs- und Rettungsfonds
 - 5.3 Bericht der Rechnungsrevisoren

5.4 Entlastung des Vorstandes und der Revisoren

6. Budget 2012 und Festsetzung der Jahresbeiträge 2013

7. Tourenprogramm 2012

8. Ehrungen

9. Verschiedenes

1. BEGRÜSSUNG

Agnes Planzer Stüssi begrüsst die 146 anwesenden Sektionsmitglieder.

Speziell begrüsst werden:

- Herr Josef Schuler, Landratspräsident
- Herr Kari Stadler, Präsident des Bergführervereins Uri
- Herr und Frau Markus und Irene Wyrsch, Hüttenwarte Kröntenhütte
- Herr Georg Epp, Vertreter des Urner Wochenblattes



Für 25 Jahre Mitgliedschaft beim SAC wurden geehrt: (von links) Bernhard Ziegler, Franz Bunschi, Josef Haldi, Beat Imhof, Josef Gwerder, Präsidentin Agnes Planzer Stüssi, Werner Gisler, Marianne Arnold-Brand, Richard Imhof, Pius Zraggen, Paul Furrer und Sepp Bissig

- Herr Urban Camenzind, Vertreter der Urner Zeitung
- alle anwesenden Ehrenmitglieder, Alt-Präsidenten, Jubilarinnen und Jubilare, die Obmänner der Ortsgruppen und der Frauengruppe

Es sind zahlreiche Entschuldigungen eingegangen. Namentlich erwähnt werden folgende:

- Herr Beat Arnold, Regierungsrat
- Frau Gabi Huber, ehemalige Präsidentin und Ehrenmitglied
- Herr Franz Steinegger, ehemaliger Präsident SAC Schweiz
- Frau Rösli Iten, Ehrenmitglied
- Herr Max von Planta, Jubilar 70 Jahre
- Herr Kurt Denzler, Jubilar 70 Jahre

Als Stimmenzähler werden gewählt:

- Felix Muheim
- Ursi Wyrsh
- Edi Mengelt
- Ida Gerig
- Franz Tresch

Die Versammlung ist mit der in den CN 1/2012 publizierten Traktandenliste einverstanden.

2. PROTOKOLL DER 130. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

Das Protokoll der 130. ordentlichen Generalversammlung vom 29.01.2011 wurde in den CN 2/2011 veröffentlicht. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und der Verfasserin Carmen Kleiner verdankt.

3. JAHRESBERICHTE

Die Jahresberichte der Präsidentin und der Ressortverantwortlichen wurden in den CN 1/2012 publiziert.

Die Präsidentin fügt noch folgende Bemerkungen an:

- Die Mitgliederzahl der Sektion ist im Jahr 2011 um 26 Personen auf 1953 angestiegen.
- Alle Neumitglieder werden herzlich willkommen geheissen und den Anwesenden wird ein kleiner, süsser Willkommengruss überreicht.
- In einigen Gedenkmomenten wird von vierzehn Kameraden und einer Kameradin Abschied genommen.
- Die Clubnachrichten werden immer mit Spannung erwartet. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an die Redaktorinnen Annina Arnold und Esther Zraggen, sowie die Druckerei Gasser, die Sponsoren und Gönner.
- Die Homepage wird von Simon Gisler und Pirmin Zurfluh in Zusammenarbeit mit Lukas Brücker laufend aktualisiert und ausgebaut.
- Im letzten Jahr wurden wiederum diverse Berichte über die Sektion in den lokalen Medien publiziert.
- Die finanzielle Situation der Sektion ist intakt. Weitere Details folgen unter dem entsprechenden Traktandum.
- Im Bereich Rettungswesen mussten auch im vergangenen Jahr wieder zahlreiche, davon ausserordentlich viele terrestrische Rettungseinsätze geleistet werden.
- Dem Tourenchef Mario Cathomen ist es wieder gelungen, zusammen mit der Sektion Lucendo, ein attraktives Touren- und Kursprogramm zusammenzustellen.
- Die Krötenhütte konnte im Jahr 2011, trotz nasskaltem Juli, wiederum über 3000 Übernachtungen verzeichnen. Ein herzlicher Dank gilt Irene und Markus Wyrsh.
- Das Jahr kann sowohl für die JO als auch für das KIBE als erfolgreich bezeichnet werden. Es wurden zahlreiche Touren



Auf 40 Jahre Mitgliedschaft dürfen folgende Personen zurückblicken: (von links) Reinhard Kempf, Karl Schönenberger, Martin Indergand, Ernst Tresch, Josef Ettlin, Robert Herger, Niklaus Arnold, Anton Infanger, Josef Lingg, Edy Arnold, Trudy Gisler, Hans Schuler, Präsidentin Agnes Planzer Stüssi und Benedikt Bauer



Für ein halbes Jahrhundert beim SAC wurden (von links) Emil Gisler, Max Frei, Leo Clapasson, Franz Exer, Peter Rothenfluh, Wilfried Gerig, Hans Bär und Wendelin Herger-Schuler geehrt



Unsere Jubilare mit 60 Jahren SAC-Mitgliedschaft: (von links) Noldi Zberg, Roswitha Bauer, Paul Lussmann-Gisler und Rudolf Walker

und Kurse besucht. Besten Dank auch für die Organisation des Fundays und der äusserst gut besuchten Frühlingszusammenkunft auf dem Oberfeld.

- Die Frühlingszusammenkunft 2012 wird von der OG Erstfeld organisiert. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.
- Der spannende Vortrag vom Spitzenalpinisten Dani Arnold am 7. November 2011 wurde von weit über 200 Personen besucht.

Die Abstimmung zur Genehmigung der Jahresberichte gemäss Abdruck in den CN 1/2012 wird durch den Vizepräsidenten Thomas Ziegler vorgenommen. Die Versammlung wünscht keine weiteren Erläuterungen zu den verschiedenen Jahresberichten. Alle Jahresberichte werden von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

4. KRÖNTENHÜTTE

Der Vorstand ist nach wie vor der Ansicht, dass eine Strukturverbesserung der Kröntenhütte wünschbar ist und ist überzeugt, mit dem angedachten Projekt (Vergrösserung des bestehenden Anbaus von 1987; Skizzen wurden in den CN 1/2012 veröffentlicht) von Hellingman/Bissig (Firma Bissig Holzbau) zum Ziel zu kommen.

Martin Hellingman stellt das Projekt, das in Zusammenarbeit mit dem Vorstand und dem Hüttenwart erarbeitet wurde, vor.

Er nennt die hauptsächlichlichen Ziele der Strukturverbesserung:

- Einhalten der Brandschutzvorschriften (Treppenhaus und Kehlboden)
- Anpassung der Zimmergrössen und separate Zugänge
- Verbesserung der Betriebsabläufe: insbesondere Küche und Lagerräume
- Vergrösserung der Hüttenwartwohnung
- Optimierung von Essraum, Sanitäranlagen, Schuh- und Trockenraum

Er weist darauf hin, dass mit dem vorliegenden Projekt eine gezielte, funktionale Ergänzung der bestehenden Gebäudesubstanz vorgenommen wird, die sowohl den Vorschriften des Denkmal- als auch des Naturschutzes Rechnung trägt.

Aus der Generalversammlung kommt die Frage, wie es um die Energieversorgung (Warmwasser/Strom) steht. Diese wird wie bisher durch ein Wasserkraftwerk (mit 16 Kilowatt Leistung) sichergestellt. Zusätzlich wird mit Gas gekocht.

Der Vorstand ist sich bewusst, dass der neue Kostenvoranschlag von Fr. 1.58 Mio das bis dahin genannte maximale Kostendach von 1.3 Mio übersteigt. Vergleichbare Umbauten von SAC-Hütten in den letzten Jahren (Legler-/Corno Gries-/Rughubelhütte) wurden zu ähnlichen Kosten pro Kubikmeter erstellt.

Der Vorstand sieht den Finanzierungsplan wie folgt:

<i>Hüttenfonds</i>	Fr. 435'000.–
<i>Fremdkapital</i>	Fr. 250'000.–
<i>SAC Hüttenfonds</i>	
<i>(20% v. Investitionen)</i>	Fr. 316'000.–
<i>Dritte (Kanton, Spenden, Gönner, etc.)</i>	Fr. 579'000.–
Total Investitionen	Fr. 1'580'000.–

Sowohl über das Projekt, als auch den Baukredit und die Finanzierung durch einen Hüttenbatzen stimmt die Generalversammlung ab. Es wird von niemandem eine geheime Abstimmung gewünscht.

Das vorgestellte Projekt (Vergrösserung des bestehenden Anbaus von 1987) wird ohne Gegen- oder Abänderungsvorschläge von der Generalversammlung gutgeheissen.

Die Generalversammlung genehmigt ebenso den Baukredit von Fr. 1.58 Mio ohne Gegenstimme.

Für die Finanzierung schlägt der Vorstand einen Hüttenbatzen von Fr. 50.– pro Mitglied und Jahr (ausgenommen Jugendliche) vor, vorerst befristet auf 3 Jahre. Dieser Hüttenbatzen wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

Agnes Planzer Stüssi erklärt auf eine Frage nach der Finanzierung, dass der Vorstand, nach der Genehmigung des Projektes durch die Generalversammlung ein Patronatskomitee zusammenstellen wird, damit die benötigten Mittel möglichst rasch zur Verfügung stehen. Bevor nicht ca. Fr. 300'000.– gesprochen sind, kann nicht mit dem Bau begonnen werden.

Die Sektion ist auf das Engagement der Mitglieder sowie zahlreicher Spender und Gönner angewiesen.

5. RECHNUNGEN

5.1 Jahresrechnung der Sektion

Susanne Arnold erläutert die Jahresrechnung. Das Ergebnis des abgelaufenen Jahres beträgt gesamthaft Fr. 21'391.81. Das Nettovermögen beträgt per 30.11.2011 Fr. 561'113.06. Es setzt sich zusammen aus dem Hüttenfonds, dem frei verfügbaren Eigenkapital und den beiden Vermögen der Frauengruppe und der JO. Die genauen Details können den CN 1/2012 entnommen werden.

5.2 Jahresrechnung von der Stiftung Hilfs- und Rettungsfonds

Die Jahresrechnung der Stiftung Hilfs- und Rettungsfonds wird durch Sepp Bühlmann präsentiert. Das Vermögen des Hilfs- und Rettungsfonds beträgt Fr. 10'678.12. Es wurden im vergangenen Jahr keine speziellen Auslagen verzeichnet.

5.3 Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Rechnungsrevisoren Edi Mengelt und

Sepp Arnold-Brand attestieren der Kassierin der Sektion, Susanne Arnold, und dem Kassier des Hilfs- und Rettungsfonds, Sepp Bühlmann, eine korrekte und saubere Buchführung und danken den beiden für die geleistete Arbeit.

Die Jahresrechnungen der Sektion und der Stiftung für Hilfs- und Rettungsfonds werden einstimmig genehmigt.

5.4 Entlastung von Vorstandes und der Rechnungsrevisoren

Der Vorstand und die Rechnungsrevisoren werden einstimmig entlastet.

6. BUDGET 2012 UND FESTSETZUNG DES JAHRESBEITRAGES 2013

Die Budgetzahlen sind den CN 1/2012 zu entnehmen. Der Aufwand wird etwas höher sein, u.a. wegen des geplanten Jubiläums der Rettungsstationen. Im 2012 werden für das Vorprojekt Kröntenhütte Fr. 30'000.– (bereits früher bewilligt) und für die Vorbereitungsarbeiten für den Umbau Fr. 60'000.– (im Baukredit von Fr. 1.58 Mio enthalten) fällig.

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge für 2013 unverändert auf dem heutigen Stand zu belassen (Jugend Fr. 10.–, Einzelmitglied Fr. 35.–, Familie Fr. 55.–).

Das Budget und die Mitgliederbeiträge werden einstimmig genehmigt.

7. TOURENPROGRAMM

Mario Cathomen bedankt sich bei den Tourenleitern für die kompetente und flexible Tourengestaltung. Es konnten dank Terminverschiebungen und Alternativtouren 68 von 86 geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden.

Pius Zraggen und René Herger (Winter 1), sowie Werner Gisler (Sommer 1 Senioren) haben im 2011 Tourenleiterkurse besucht.



Während der Generalversammlung

Bernhard Gisler und Gaudenz Janett gaben altershalber ihren Rücktritt als Tourenleiter bekannt. Ihr Einsatz wird ihnen herzlich verdankt.

8. EHRUNGEN

Die Präsidentin Agnes Planzer Stüssi bedankt sich bei den Jubilaren für die langjährige Mitgliedschaft.

26 Personen können auf 25 Jahre, 23 Personen auf 40 Jahre, 11 Personen auf 50 Jahre, 4 Personen auf 60 Jahre und 2 Personen sogar auf 70 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken. Sie werden mit einem Präsent geehrt.

Agnes Planzer Stüssi wünscht den Geehrten weiterhin Gesundheit und noch eindrückliche Erlebnisse im Kreise ihrer Kolleginnen und Kollegen. Die Namen der Geehrten sind in den CN 6/11 publiziert.

9. VERSCHIEDENES

Landratspräsident Josef Schuler überbringt die besten Wünsche des Landrates und wünscht der Sektion Gotthard ein gutes Gelingen bei der Strukturverbesserung Kröntenhütte, sowie viele gemeinsame Erlebnisse in den Bergen.

Ernst Zraggen, Präsident Sektion Lucendo, bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit, vor allem bei der gemeinsamen Tourenplanung.

Martin Hellingman bedankt sich für das von der Generalversammlung entgegengebrachte Vertrauen.

Die Präsidentin Agnes Planzer Stüssi dankt all jenen, die im vergangenen Jahr für die Sektion und für die Idee vom Alpinismus eingestanden sind. Sie richtet auch einen Dank an die Vorstandsmitglieder für die konstruktive und offene Zusammenarbeit, Franz Tresch für die Tischdekoration, dem EW Erstfeld als Saalsponsor, Bruno Arnold und seinem Team für die Bewirtung, dem Turnverein Erstfeld für die Bedienung und nicht zuletzt allen im Saal für die Unterstützung und Motivation im vergangenen Jahr. Sie wünscht allen Anwesenden viele schöne Erlebnisse in der aussergewöhnlichen und eindrücklichen Bergwelt.

*Schluss der GV
Protokollführerin*

*20.00 Uhr
Carmen Kleiner*



Pius Zraggen ...



... und Franz Bunschi erhalten das Ehrungsabzeichen..



Paul Lussmann-Gisler und Rudolf Walker sind 60 Jahre Mitglied beim SAC



Aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder im Gespräch



Nach dem geschäftlichen ...



... beginnt der gesellschaftliche Teil.



Tischdekoration von Franz Tresch



Das Planungsteam Martin Hellingman/ Sepp Bissig mit Irene und Markus Wyrsch



Für Sie fliegen ist unser Job.

www.heligotthard.ch

HELI GOTTHARD

Heli Gotthard AG
Breiteli 21, 6472 Erstfeld

Tel. 041 882 00 50
Fax 041 882 00 55



Centralgarage Musch AG
Gotthardstrasse 58 · 6460 Altdorf
Tel. 041 870 11 20 · Fax 041 870 11 76
info@musch.ch · www.musch.ch

**CENTRALGARAGE
MUSCH**



SUBARU



CITROËN



NISSAN

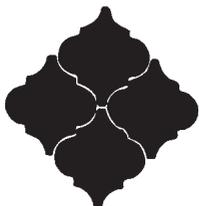
**PÜNTENER
FENSTER**

*flexibel...
flexibler...
Püntener!*

Ihr Fachbetrieb mit dem kompletten Programm

- Holzfenster
- Holz-Metallfenster
- Kunststofffenster

6472 Erstfeld
Telefon: 041 880 19 70
Telefax: 041 880 29 66



GEBR. GISLER

Keramische Wand- und Bodenbeläge
Natur- und Kunststeine

Dorfbachstrasse 11 · 6467 Schattdorf
Tel. 041 870 70 92



**Holzbau Naef
Einsiedeln**

P 055 412 44 12
G 055 412 54 32
Fax 055 412 91 95
E-Mail: info@holzbau-naef.ch

- Zimmerarbeiten
- Bedachungen
- Umbauten
- Altbaurestaurierungen

Kröntenhütte – Es geht vorwärts

Im letzten Gotthärdli habe ich Sie ausführlich über den Stand der Dinge bezüglich der Strukturverbesserung Kröntenhütte und das Projekt Hellingman/Bissig Holzbau GmbH informiert. An der GV stand die Kröntenhütte einmal mehr im Zentrum des Interesses.

Martin Hellingman stellte das Projekt persönlich vor. Er informierte ausführlich über die baulichen Massnahmen und die optimierten Betriebsabläufe. Er äusserte sich zur Abwasserproblematik und zum Energiekonzept. Er zeigte auf, dass es bei der Strukturverbesserung Kröntenhütte nicht darum gehen kann, ein Architekturdenkmal zu setzen. Was zählt ist die Funktionalität. Die Hütte muss einzig den heutigen Anforderungen, die an die SAC-Hütten bezüglich Komfort, Technik und Umweltvorgaben gestellt werden, genügen.

Wie Sie bereits wissen, war der Vorstand vom Projekt begeistert. Dieser Funke ist an der GV ganz offensichtlich auf die Versammlung übergesprungen. Diskussionslos wurden das Projekt und der Baukredit von CHF 1.58 Mio genehmigt. Die Versammlung stimmte auch dem Hüttenbatzen für die nächsten drei Jahre von je CHF 50.– zu. Dieser Vertrauensbeweis ist für uns der Startschuss in die nächste Runde.

Es geht nun darum, das konkrete weitere Vorgehen festzulegen:

1. Der Vorstand wird eine Baukommission bestimmen.
2. Geplant ist die Einreichung der Baueingabe bis spätestens Mitte April 2012. Wir hoffen auf die Baubewilligung bis Sommer 2012.
3. Mit dem bisherigen Projektteam Hellingman/Bissig wird ein Generalunternehmer-Vertrag (GU) abgeschlossen.

4. Es sind zu gegebener Zeit die Umbauarbeiten zu vergeben. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.
5. Das Dossier für die Hüttenkommission des SAC ist vorzubereiten bzw. zusammenzustellen. An der nächsten Präsidentenkonferenz im November 2012 soll über unser Hüttenprojekt abgestimmt werden, damit wir die Gelder aus dem SAC-Hüttenfonds auslösen können.
6. Wir stellen ein Patronatskomitee zusammen. Seine Aufgabe wird sein, über die Sektionsgrenzen hinaus Kontakte herzustellen und Kanäle zu öffnen, damit diese um einen finanziellen Beitrag für die Strukturverbesserung Kröntenhütte angegangen werden können.

Wie Sie bereits wissen, kostet die Strukturverbesserung eine stattliche Summe Geld. Die geplanten Investitionen belaufen sich auf CHF 1.58 Mio. Wir sehen den Finanzierungsplan wie folgt:

<i>Hüttenfonds Sektion Gotthard</i>	<i>435'000.00</i>
<i>Fremdkapital</i>	
<i>(prov. Zusage Bank)</i>	<i>250'000.00</i>
<i>SAC Hüttenfonds</i>	
<i>(20% der Investition)</i>	<i>316'000.00</i>
<i>Verein und Dritte</i>	
<i>(Kanton, Spenden, Gönner etc.)</i>	<i>579'000.00</i>

Was die letzte Position betrifft, konnten wir an der GV die erste Hürde mit dem Hüttenbatzen nehmen. Das dürfte uns in den nächsten drei Jahren Einnahmen von etwas über CHF 200'000.– garantieren. Es fehlen unter Berücksichtigung der Amortisation des Fremdkapitals rund CHF 600'000.–. Um die Strukturverbesserung finanzieren zu können, sind neben dem Hüttenbatzen in Zukunft

noch weitere Aktionen zu planen. Auch Fron-
dienst wird zu gegebener Zeit einen wertvol-
len Unterstützungsbeitrag darstellen.
Als Erstes werden wir aber weiterhin als
Sektion gefordert sein. Anlässlich der Gene-
ralversammlung habe ich ein Rechenbeispiel
präsentiert. Viele Gotthändler und Gotthänd-
lerinnen sind in den Bergen aktiv und ge-
ben für ihr Hobby Geld aus. Sei es für neue
Outdoor-Bekleidung oder neue Ausrüstungs-
gegenstände. Nicht selten bewegen sich
solche Ausgaben in einem drei-, manchmal
sogar vierstelligen Frankenbetrag. Wenn wir
alle anstelle einer solchen Ausgabe einmalig
CHF 400.– spenden würden, wäre die Struk-
turverbesserung mehr oder weniger finan-
ziert (man rechne $1500 \times \text{CHF } 400.– = \text{CHF } 600'000$). An der GV machte denn auch ein
Sektionsmitglied diesen Vorschlag. Obwohl
der Vorstand begeistert hinter dem Projekt
«Strukturverbesserung Kröntenhütte» steht,
waren wir nicht so mutig einen solchen An-
trag zu stellen. Obwohl im Nachhinein ge-
sehen ein solcher Antrag sehr verlockend

gewesen wäre und unsere finanziellen Pro-
bleme damit gelöst wären. Aber eben natur-
gemäss sind nicht alle Sektionsmitglieder
gleichermassen an der Strukturverbesse-
rung Kröntenhütte begeistert. Wir hoffen
aber trotzdem, dass auch diese Gotthänd-
ler und Gotthändlerinnen mit uns am glei-
chen Strick ziehen und bei der Finanzierung
mithelfen. Alle, die uns diesbezüglich un-
terstützen, können dereinst mit Stolz darauf
verweisen, ein zukunftsträchtiges Projekt
überhaupt erst möglich gemacht zu haben.
Zudem wäre es auch ein schönes Zeichen
der Solidarität für die Jungen. Sie sind die
Generation von morgen, die von einer zeit-
gemässen Hütte profitieren kann.
Schon bald wird Ihnen unser Schreiben
zum Hüttenbatzen 2012 ins Haus flattern.
Gerne ermuntere ich Sie, liebe Gotthändler
und Gotthändlerinnen, zu einer grosszügigen
Spende. Schon heute ein herzliches Danke-
schön.

*Eure Präsidentin
Agnes Planzer Stüssi*



AUS DER STAMMSEKTION

Schneeschuhtour Spital, 18. Januar 2012

«Eine rassige Schneeschuhtour», so stand es auf der Homepage der SAC-Sektion Gotthard. Sofort fühlte ich mich und auch sechzehn SACler angesprochen. Um 7.15 Uhr trafen wir uns in Flüelen und fuhrten einem wunderschönen Morgen entgegen. Bei Kaffee mit Gipfeli in Biberbrugg lernten wir uns kennen, schon fielen die ersten Sprüche, das wird sicher lustig.

Bei Prachtswetter und winterlicher Kälte starteten wir in Gross und liefen auf dem Forstweg am vereisten Grossbach entlang. Die Kälte legte dem Bach ein mit Eis verzaubertes Kleid an, sodass das Wasser nur spärlich floss. In drei Gruppen, die nicht unterschiedlicher sein konnten, marschierten wir zur Alp Tries. Nach einem kurzen Trinkhalt gingen wir gestärkt den steilen Hang Richtung Bögliegg,



Trinkhalt auf dem Rücken des Hummels

wo uns die strahlende Sonne und ein prächtiges Panorama glücklich stimmten.

Ein leicht steigender Weg führte uns zum Gipfel Spital (1574 m). Traumhaft war die Rundschau auf die Wägitaler Berge, Druesberg, Glärnisch und einige Urner Gipfel. Alle genossen die Ruhe, die fantastische Aus-



Die ganze Gruppe auf dem Spital

sicht und das Picknick aus dem Rucksack. Bald war Aufbruchstimmung und wir stiegen in zwanzig Minuten den Hang hinunter durch einen lichten, vom Sturm gezeichneten Wald dem traumhaften Aussichtspunkt Regenegg entgegen.

Der Abstieg führte uns über den Rücken des Hummels. Der Blick in die Berge, auf den Sihlsee und die Gämser passten zum idyllischen Bild. Durch eine kurze bewaldete

Steilstufe und über offenes Gelände kehrten wir glücklich und zufrieden zum Ausgangspunkt zurück. Durstig zog es uns ins nächste Restaurant, welches sich als klassische Raucherbeiz mit exklusivem Klo entpuppte.

Vielen Dank an unsere Tourenführerin Margrit Hofstetter.

Das war ein schöner Tag.

Margrith Arnold

Lawinenkurs, 21./22. Januar 2012

Bei Lawinstufe 4 (gross) fand am 21. und 22. Januar ein sehr lehrreicher Lawinenkurs unter Leitung von Bergführer Iwan Infanger und Tourenleiter Mario Cathomen statt. Weil Realp dieses Wochenende nicht so wirklich erreichbar war und das Lawinenrisiko im Furkagebiet wegen seiner Lage vielleicht etwas arg gefährlich war, hat die Kursleitung entschieden, den Kurs ins Schächental zu verlegen. Wir nahmen die Seilbahn Ratz, und oben im Gasthaus begannen wir den Tag mit einer schönen und sehr deutlichen Präsentation von Iwan. Alle Fragen über Lawinen, Schnee und Touren konnten wir ihm stellen, und er hat sie uns geduldig beantwortet. Themen wie Lawinenarten, Schneesorten, positive und negative Einflüsse auf die Schneedecke, Alarmzeichen, Entscheidungsmethoden, Interpretationen des Lawinenbulletins, Verschüttetensuche, usw. wurden behandelt und legte bei manchen Teilnehmern eine gute Basis, und bei anderen Teilnehmern wurden die Kenntnisse aufgefrischt und vertieft. So lernten wir zum Beispiel die vier Bedingungen, welche Schneebretter formen: Gleitschicht, Hangneigung von mindestens 30°, Masse und gebundener Schnee. Die Teilnehmer (Armin,

Raphaela, Pascal, Anita, Lorenz, Reinder, Liesbeth und Marjan) zeigten grosses Interesse. Danach ging's draussen in der Praxis weiter. Das Wetter war etwas neblig,



Sondieren...



...und effizientes Schaufeln

aber am Mittag kam die Sonne zum Vorschein – leider in Kombination mit einem starken Wind, aber das hat die Gruppe nicht wirklich gestört.

In letzter Zeit gab es grosse Fortschritte in der LVS-Technik, was die Möglichkeit bot, die neuen Suchmethoden zu üben und kennen zu lernen. So bemerkten wir, dass die alten LVS-Geräte uns enorm verwirrten: Die Markierfunktion der neuen LVS-Geräte funktionierte bei ihnen nicht zuverlässig.

Die Gruppe wurde noch mit einem simulierten Lawinenunfall gefordert und musste die ganze Such- und Rettungsaktion organisieren und ausführen. Der in Panik geratene Mario wurde aufgefangen und über die Anzahl Verschütteter ausgefragt – inzwischen war die Suchaktion in vollem Gang. Alle Geräte wurden schnell gefunden und ausgegraben und herumliegendes Material sorgfältig kontrolliert. Nur war am Schluss plötzlich Mario verschwunden! Aber glücklicherweise tauchte er auch bald wieder auf.

Am Sonntag fuhren wir in das Tessin und machten eine schöne Tour zum Föisc. Dieses Mal ging es vor allem ums Kartenlesen, Orientierung und Beurteilung von potenziellen Gefahren im Gelände. Auch machten wir noch ein Schneeprofil und genossen danach die Abfahrt, die teilweise durch den Wald ging. Niemand ist in einer Tanne hängen geblieben, und so tranken wir zum Schluss gemeinsam ein Apéro auf einen wunderschönen, tollen und sehr interessanten Lawinenkurs.

So einen Kurs empfehle ich jedem, welcher im Schnee unterwegs ist. Regelmässig sollte man sein Wissen über Lawinen auffrischen und den Umgang mit den Geräten trainieren. Ich danke Iwan und Mario ganz herzlich und hoffe, einen Teil dieser Fähigkeiten nie benutzen zu müssen. Aber man weiss nie, und man hat auf jeden Fall grössere Chancen auf ein gutes Ende, wenn man geübt ist.

Marjan Witteman

Mit den Urner SAC-Frauen auf Haldi

Wenn man früh morgens von den ersten Flugzeugen Richtung Kloten geweckt wird und auf der Autobahn am Rigifuss durch dicke Nebelschwaden vorwärts kriecht, erscheint Flüelen wie der Eingang zum Paradies. Schon in Altdorf sind die Schinkenbrötchen doppelt so knusprig und doppelt so gut wie in Zürich, und an der Talstation der Haldibahn strahlt eine fröhliche Frauengruppe mit dem sonnigen Tag um die Wette. Es ist das Paradies! Oben auf Haldi angekommen braucht es zwar noch Ohrenkläppchen wegen der Kälte, aber schon über dem Waldrand begrüßen uns wärmende Sonnenstrahlen zu Vrenis selbstgebrautem Tee. Wer eine strenge, Kräfte zehrende Schneeschuhtour erwartet hat, kommt diesmal nicht auf die Rechnung. Kaum warmgelaufen, kühlt der Weisswein beim Skihaus Oberfeld die roten Backen, dazu präsentiert sich die strahlende Bergwelt von der besten Seite: Gipfel und einladende Touren rundum! Das Fondue im

nigel-nagelneuen Skihaus-Stübli schmeckt und sättigt. Nicht, dass wir die Kalorien unbedingt gebraucht hätten: Zwei Purzelbäume und schon sitzt man beim Käfeli im Alpenrösli. So gemütlich habe ich mir das Schneeschuhlaufen nicht vorgestellt. Umso mehr Zeit hat man, die Urnerinnen über Leben und Eigenheiten des Kantons ein bisschen auszuquetschen. Recht wehmütig verabschiede ich mich am Nachmittag von den fröhlichen Frauen und fahre wieder Richtung Grossstadt. Liebe Vreni, liebe Urnerinnen: Danke für den herrlichen Tag, für die perfekte Organisation, für die grosszügig spendierten Getränke und die Gastfreundschaft. Die beanspruche ich sehr, sehr gern wieder einmal. F wie Frauen – jetzt weiss ich ja, wo man euch im SAC-Tourenprogramm findet.

*Renate Matthews (Text)
Trudy Gisler (Foto)*



Weisswein vor dem Skihaus Oberfeld

Schneeschuhtour Illgau – Fallenflue (50+), 26. Januar 2012

Über dem Nebel war für heute schönes Wetter angesagt. Laut Prognosen befand sich die Nebelgrenze am Morgen auf ca. 1400 m und am Nachmittag auf etwa 800 m. Unsere Tour startete auf ca. 1200 m! Somit war ein Thema schon gegeben, als sich die Gotthändlerinnen und Gotthändler um 8 Uhr beim Lidl-Parkplatz in Flüelen besammelten. Werden wir «im» oder «ob» dem Nebel sein? Wir wollten es wissen und machten uns auf die Fahrt Richtung Muotathal. In Illgau angekommen ging es mit der Luftseilbahn gleich weiter zur Bergstation St. Karl.

Die Wettervorhersagen trafen für uns nicht ganz zu. Wir kamen in eine wunderbare Winterlandschaft. Oben der blaue Himmel, unten das Nebelmeer und ein Bergpanorama im schönsten Winterkleid.

Inzwischen war die Gruppe vollzählig und unser Tourenleiter Werner Gisler konnte auf seiner ersten Tour dreizehn Gotthändlerinnen und Gotthändler, Renate von der SAC-

Sektion Lucendo sowie Peter als Gast von der Sektion Mythen begrüßen.

Aufgeteilt in zwei Gruppen marschierten wir in Richtung Ober Hasen. Der folgende Aufstieg über Chaltenbrunnen zu unserem Tagesziel auf 1320 m meisterten alle problemlos. Wir machten einen kurzen Halt, um uns zu stärken und das Panorama noch einmal zu geniessen. Über tief verschneite Hänge und Ebenen ging es nachher hinunter zur Bergwirtschaft Oberberg zum »ersehten« Kaffeehalt.

Dass wir die Berge nach diesem Pausenhalt nicht mehr so klar sahen, lag nicht am Kaffee-Schnaps! In der Zwischenzeit hatte sich leichter Nebel über die Gegend ausgebreitet und zauberte eine mystische Stimmung hervor. Wir setzten unsere Tour fort zum Fallenfluewald. Für den Mittagshalt hatte Werni ein ganz bestimmtes Plätzchen im Visier, so musste sich mein knurrender Magen noch etwas gedulden. Es hat sich



Nebelmeer und wunderbares Bergpanorama



Tourenleiter wird auf Händen getragen



Mystische Nebelstimmung

gelohnt. Ein Grill stand bereit – zwar ohne Holz – und zwei Bänke die noch vom Schnee befreit werden mussten. Dann aber konnte der genüssliche Teil beginnen.

Leider wärmte die Sonne nicht mehr allzu stark, und wir beschlossen nach der Stärkung und der feinen Schokoladenrunde bald aufzubrechen.

Durch den Wald kamen wir zum Fallenflue Chänzeli, «einem herrlichen Aussichtspunkt über den Talkessel von Schwyz» wie es im Prospekt heisst. Unseren Augen bot sich aber leider nur eine graue Masse. Vielleicht

gibt es ja ein nächstes Mal, an dem wir mehr Glück haben. Weiter ging es über die Fallenflue zum Wartberg und hinunter zur Wart. Schon erblickten wir unseren Ausgangsort der heutigen Tour, denn der Nebel hatte sich wieder verzogen. Die wärmenden Sonnenstrahlen liessen den Schnee auf den Tannen schmelzen. In Illgau angekommen verstauten wir unsere Utensilien in den Autos und kehrten im historischen Gasthaus Sigristenhaus ein. In einer gemütlichen Runde liessen wir den schönen Tag ausklingen. Unser Tourenleiter hatte den heutigen Tag bestens organisiert, dafür wurde er sogar auf Händen getragen! Dies können Fotos belegen, ob sie aber der Öffentlichkeit zugänglich sind, entzieht sich meinen Kenntnissen.

Im Namen der Gruppe danke ich Dir, Werni, ganz herzlich für die schöne Tour, Dir, Margrit, für die Bereitschaft die zweite Gruppe zu führen und ein drittes Danke geht an die Spenderin im Sigristenhaus.

*Annaros Zraggen (Text)
Werni Gisler und Peter Suter (Fotos)*

Freitagsskitour auf den Wildspitz, 3. Februar 2012

... auf diesem besonderen Aussichtspunkt geniessen wir das Panorama in Richtung Mittelland, Jura und Alpen... So war es geplant, gekommen ist es dann anders.

Als routinierter und vorrausschauender Tourenführer hat Hugo Bossert am vorhergehenden Sonntag die verschiedenen Aufstiegsmöglichkeiten zum Wildspitz inspiziert, mit dem Ergebnis: alles grün oder nur wenig Schnee. Deshalb hat er sich für eine Ausweichtour auf das Laucherenstöckli entschieden. So traf sich am Freitagmorgen eine erwartungsfrohe Truppe, um mit dem Auto nach Illgau im Kanton Schwyz zu fahren. Obwohl der Himmel bedeckt war und Schneeflocken vom Himmel tanzten, glaubten einige Un-



In schöner Reihe durch die märchenhaft verschneite Landschaft

entwegte immer noch daran, dass SF Meteo schon recht haben werde und der Himmel sich bis am Mittag im schönsten Blau präsentieren würde.

Als wir kurz vor 9 Uhr in Illgau auf rund 800 m zu neunt starteten, war von der Schönheit der Voralpen immer noch nicht viel zu sehen. Aber ab jetzt ging es ja aufwärts.



Auf dem Gipfel (hinten links): Isabelle, Richi, Roland, Markus, Agnes, Annamarie, Gabi (vorne links): Priska, Hugo



Pulver pur, aber wenig Sicht bei der Abfahrt

In Einer- oder Zweierkolonne erklommen wir ohne Hektik, aber zügig, Höhenmeter um Höhenmeter. Entlang einer wenig benützten Piste führte uns Hugo durch zauberhaft verschneite Wälder und durch eine offene, sanft geschwungene voralpine Hügellandschaft. Die Wolken liessen der Sonne leider immer noch nur sehr spärlich den Vortritt, sodass man die landschaftlichen Schönheiten und den Ausblick nur erahnen konnte. Nach drei Stunden Aufstieg, einer kurzen Pause und 900 Höhenmeter erreichten wir gegen Mittag das 1750 m hoch gelegene Laucherenstöckli.

Die Ortskundigen gaben sich alle Mühe, das wahrscheinlich phänomenale Panorama zu erklären, nur sehen konnte man immer noch nicht viel mehr. So gab es auf Grund der schlechten Sicht, der zügigen Bise und dem Gedränge nur eine kurze Pause auf dem Stöckli. Diese war aber lange genug, um sich gegenseitig für die erbrachte Leistung auf die Schultern zu klopfen und ein Gipfelfoto zu machen.

Danach begann die Talabfahrt durch anfangs kniehohen Pulverschnee. Die etwas dürrtliche Sicht wurde vor allem denjenigen zum Verhängnis, welche die Spur für die Nachfolgenden legen musste. So wurde der eine oder andere unfreiwillig zum Schneemann, und auch eine blutige Nase musste notiert werden. Ansonsten bot uns die Abfahrt im oberen Teil feinsten Pulverschnee und im unteren Teil eine präparierte Piste, welche ganz für uns reserviert war.

Beim abschliessenden Kaffee in Illgau wurden die Erlebnisse noch einmal ausgiebig besprochen und die Wunden verarztet.

Mit einem tollen Bergerlebnis mehr in unserem Erinnerungsrucksack machten wir uns zufrieden und entspannt auf den Weg nach Hause.

*Roland Stutz (Text)
Markus Rehmann
und Hugo Bossert (Fotos)*

Skitouren im Diemtigtal, 30. Januar – 3. Februar 2012

Am Montagmorgen um 07.15 Uhr trafen wir uns auf dem «Parkplatz der Baudirektion». Wir, das sind Arnold Sepp, Tourenleiter, Mengelt Edi, Tresch Franz, Arnold Ruth und Karl, Burri Claudia, Cathry Lucia, Furrer Ruth, Hofstetter Margrit, Planzer Christina, Schuler Marianna, Tresch Werner und Gisler Ruedi. Die Reise führte über den Brünigpass bis Spiez, dank Navigationssystem über Zusatz-Kreisel ins Diemtigtal. Hier trafen wir unsere beiden Kollegen Flemming Lutz und Gubelmann Toni, die per Bahn angereist waren. Der Wetterbericht war etwas zu optimistisch, aber dafür mit einer sibirischen Kälte-welle, welche von den Meteorologen täglich um einen Tag zurück geschoben wurde, so dass wir unsere Wärmeschutzkleider erst ab Mittwoch benötigten. Die Temperaturen fielen bis am Freitagmorgen auf minus 18°C auf der Alp Grimmimutz.

Nun zu unseren Skitouren:

MONTAG: TURNEN (2079 M)

Nach der Zimmerverteilung und Gepäckeinlagerung ging es los, unserem ersten Skitourenziel, dem Turnen (2079 m) entgegen. Wir starteten um 10.30 Uhr in Zwischenflüh mit nebelverhangenen Bergen und leichtem Schneefall, was uns bei der Durchschreitung der Wälder mit Reh-, Fuchs- und Hase-spuren in einer märchenhaften Winterlandschaft ins Träumen versetzte. Trotzdem ging es immer bergauf. Unterhalb der Waldgrenze machte sich bei allen der Wunsch nach einer kleinen Znünpause bemerkbar. Um ca. 12.30 Uhr stiegen wir weiter zur Alp Hintere Tärfete auf, wo nach einer kurzen Lagebeurteilung unseres Tourenleiters Sepp, trotz nebligen Sichtverhältnissen das Gipfelziel angestrebt werden konnte. Als Lohn für

unseren Aufstieg genossen wir eine herrliche Pulverschneeabfahrt vom Gipfel Turnen bis zu unseren Autos in Zwischenflüh (1041 m).



DIENSTAG: PFAFFEN (1943 M)

Nach einem reichlichen Frühstück und mit Marschtee und Znünbrot ausgerüstet, starteten wir um 9 Uhr die Fahrt zum Parkplatz Zwischenflüh. Ab da ging es wieder bei fast gleichen Wetterverhältnissen durch das Nachbartal vom Vortag, erst über die Wieslandschaft zum Blattenwald, dann teils recht steil mit Stufe 2 laufend bis zur Rinderalp, wo wir uns mit dem wohl verdienten Znüni, teilweise bei luxuriösen Sitzverhältnissen, für den weiteren Aufstieg stärkten. Um 11.30 Uhr stiegen wir, wie bis anhin bei nebliger Sicht und schwachem Schneefall (Fiserlä), unserem Gipfelziel, dem Pfaffen, entgegen, den wir um etwa 13.30 Uhr erreichten. Wer Kraft und Zeit hatte, konnte sporadisch auch die Sonnenscheibe beobachten (siehe Foto).

Die Abfahrt über den Traumhang Rinderalp – Blaachi bis zu unserem Ausgangspunkt war auch heute ein Genuss, so dass unser Tourenleiter lobend feststellte: «Alli chennt super Schifahrä!»



MITTWOCH: RAUFLIHORN (2322 M)

Heute starteten wir eine halbe Stunde früher. Die Autoscheiben waren nicht mehr gefroren und es lag ein leichter Flaumschnee darauf, der weggeblasen werden konnte. Dass hiess, die Temperatur war gefallen und die Luft entsprechend trockener geworden. Die Reaktionen waren bald sichtbar, es wurden Fausthandschuhe angezogen und die Kappen um einiges tiefer über die Ohren gezogen. Nach kurzer Autofahrt zur Grimmialp starteten wir auf 1235 m, es ging in angenehmer Steigung Richtung Grimmli. Die Marschtemperatur wurde schon bald als angenehm empfunden. Bei der Grimmli (1740 m), einer typischen Berner Alphütte, entschied sich unser Tourenleiter Sepp für den wohlverdienten Znühnialt. Ein allzu langes Herumstehen verhinderte der Biswind vom Grimmifurghi her, und so stiegen wir nach zwanzigminütiger Pause unserem Gipfelziel entgegen, das wir um 13.15 Uhr erreichten. Wir konnten ein herrliches Panorama im schönsten Sonnenschein geniessen. Eine halbe Stunde später starteten wir die Abfahrt mit Pulverschnee vom Feinsten.





nen und fotografieren (siehe Foto). Um ca. 13.15 Uhr erreichten wir den Gipfel, und nach einem ausgiebigen Znünihock durften wir einmal mehr eine herrliche Pulverschneeabfahrt geniessen, so dass man immer wieder hörte: «Wau, wär ich nur nu einisch dobä.» Bei der Rückfahrt im Restaurant spürte man eine grosse Zufriedenheit aller Beteiligten.

DONNERSTAG: GALMSCHIBE (2425M)

Heute Donnerstag mussten wir uns leider von unseren beiden Kameradinnen Ruth und Claudia nach dem Frühstück verabschieden, da sie infolge Fussleiden die Tourenwoche vorzeitig abbrechen mussten.

Wir starteten wiederum um 8.30 Uhr per Auto bis zum Parkplatz Grimmialp bei gutem und kaltem Wetter. Erst in leichter Steigung dem Fildrichbach entlang bis 1558 m, dann weiter über Mittelberg zur Alp Galm (1947 m). Hier benötigten alle eine Stärkung, so dass dem Znünihalt ohne Widerrede entsprochen wurde. Die Temperatur war zum Laufen ideal, fürs Pausenmachen eher nicht. So nahmen wir den weiteren Aufstieg über den lang gezogenen Hang zum Gipfel in Angriff. Dank der tiefen Temperatur und der trockenen Luft konnten wir ein seltenes und traumhaft schönes Naturschauspiel bestau-





FREITAG: MARIANNEHUBEL (2236 M)

Temperaturen wie am Vortag, «Piächt» aus dem Bisnebel, aber guten Mutes nahmen wir die leider letzte Skitour unserer Sturniger-Tourenwoche 2012 in Angriff. Wir starteten vom Parkplatz Grimmelalp via Seggibach über Würzi zum Alpetli, durch einen lichten Wald, der im Winterkleid unsere Gemüter ins Staunen versetzte. Nach der verdienten aber kurzen Znünipause auf 1600 m stiegen wir weiter über die schöne Alp Alpetli unserem Ziel entgegen, immer mit dem Gedanken «dobä gits äs güets Znini». Aber je höher wir kamen, desto giftiger blies die Bise. «Dobä achu, d'Fäll ab und sofort i Rucksack tüe», so verliessen wir diesen Gipfel (der kalte Mariannehubel) sofort wieder.

Die Abfahrt war trotz Kälte wunderbar, der Schnee wurde bei diesen Temperaturen täglich leichter, und wir erreichten den Ausgangspunkt vor dem Znüni. Um 14.30 Uhr waren alle bereit für die Heimreise.



Ich denke, wir ALLE durften wieder eine Tourenwoche vom Feinsten geniessen und ich möchte allen Beteiligten für die kameradschaftlichen Stunden danken. Unserem Tourenleiter Sepp ein grosses DANKE SCHÖN für die super Organisation und die tadellose Führung, die eine derart grosse Gruppe erfordert.

Ruedi Gisler

Voranzeige Sektionstouren (April und Mai 2012)

1. April: Schneeschuhtour Schilt

WT 3 ↗ 3 – 4 Std. ↘ 2 Std. Der Schilt (2299 m) ist eine Aussichtsloge über dem Lintthal vis à vis vom Glärnisch. Von Näfels fahren wir zum Gasthaus Fronalpstock (1330 m). Über den Stafel steigen wir in mässiger Steigung auf den Schilt. Vom Gipfel werden wir das ganze Glarnerland überblicken können. Auf dem gleichen Weg werden wir wieder zum Gasthaus Fronalpstock absteigen. Anmeldung an Tourenleiter Bruno Bollinger, Tel. 041 761 89 13 oder über die Website.

9.–13. April: Uerner Haute Route (Realp – Lochberg – Sustenhorn – Uratstock – Grassen)

ZS ↗ bis 6 Std. ↘ bis 2 Std. Vom Urserental nach Engelberg - und das alles auf den Skis! Wir starten in Realp, nach der ersten Übernachtung auf der Albert-Heim-Hütte steigen wir über den Lochberg in die Göscheneralp um in der Chelentalphütte zu nächtigen. Das Sustenhorn (3503 m) wird der höchste Punkt unserer Durchquerung sein. Die dritte Nacht verbringen wir im Hotel Steingletscher, am folgenden Tag kehren wir wieder zurück in den Kanton Uri zur Sustlihütte. Den Abschluss der Tour wird der Grassen mit der Abfahrt nach Engelberg bilden. Maximal 6 Personen, Anmeldeschluss: 25.3.12 beim Tourenleiter Mario Cathomen, Tel. 078 769 92 73 oder über die Online-Anmeldung.

21. April: Plaisirklettern im Tessin

Die Sonnenstube der Schweiz lockt mit vielen gemässigten, gut abgesicherten Genussklettereien in herrlich strukturiertem Fels. Das Gestein – meist ein stark gebänderter Gneis, und nicht wie viele irrtümlich meinen

Granit – bietet sehr viele kleine Griffe und Tritte. Das Klettern im Tessiner Fels ist daher nie reine Reibungskletterei, sondern kann durchaus auch steil bis sogar senkrecht sein. Nach Möglichkeit besuchen wir ein eher unbekanntes Gebiet und meiden die stark frequentierten Gebiete, wie z.B. Ponte Brolla am Eingang zum Maggiatal.

Die Tour ist bereits ausgebucht! Tourenleiter: Bruno Müller, Tel. 041 870 88 34 oder über die Website.

15. April: Skitour Pizzo Rotondo vom Bedrettot

Achtung: neues Datum!

S+ ↗ 5 Std. ↘ 2 Std. Aufstieg ab All'Acqua (1614 m) vorbei an der Capanna Piansecco, weiter über Geländerücken, steilen Hang und anschliessend etwas weniger steil anfangs in nördlicher, später nordöstlicher Richtung hoch zum Skidepot auf ca. 3000 m. Durch das steile Couloir und zum Schluss kurz über den Grat erreicht man den markanten Gipfel hoch über dem Bedrettot. Rasige Abfahrt entlang des Aufstieges zurück nach All'Acqua.

Anmeldung nimmt Hans Gisler gerne entgegen: Telefon 079 698 43 41. Maximal 10 Personen.

6. Mai: Skitour Piz Ravetsch – Piz Borel

WS ↗ 4 Std. ↘ 2 Std. Mit den Autos fahren wir über den Oberalppass. Durchs Val Maighels und über den Maighelsgletscher steigen wir zur Lücke zwischen Piz Ravetsch und Piz Borel auf. Von dort zu Fuss in ca. einer halben Stunde auf den Gipfel des Piz Ravetsch. Abstieg zur Lücke und anschliessender Besuch des nahe gelegenen Piz Borel. Abfahrt über den schön geneigten Maighels-

gletscher. Nach einem kurzen Gegenanstieg zur Maighelshütte fahren wir zu unserem Ausgangspunkt an der Oberalppassstrasse zurück.

Anmeldungen nimmt der Tourenleiter Thomas Arnold-Frank gerne über Tel. 041 870 93 89 oder über tharnold@bluewin.ch entgegen. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt.

13. Mai: Klettern Schmalstöckli

4 Das Schmalstöckli (2012 m) ist jener grosse Felsklotz östlich der Lidernenhütte im Riemenstaldertal. In der Südwand gibt es viele schwierige Kletterrouten. Wir werden die einfachere Route «Findus» (3-4+) in der Westwand klettern. Der Abstieg erfolgt zum Teil auf Wegspuren, wobei einige Stellen abgeklettert und abgeseilt werden müssen. Über Anmeldungen freut sich Tourenleiter Bruno Bollinger, Tel. 041 761 89 13 oder über die Website (maximal 6 Personen).

13. Mai: Biketour auf und um Rigi Kulm

Die Biketour startet ab Goldau zur Bernerhöchi, von da an über den Forstweg hoch via Klösterli – Rigi Staffel zur Rigi Kulm. Nach einer genussvollen Mittagspause mit herrlicher Alpenrundsicht geht's dann bergab in Richtung Seebodenalp – Chrüzegg. Von da über einen anspruchsvollen Trail zurück nach Oberarth und Goldau. Distanz: ca. 35 km/ Höhendifferenz ca. 1310 m. Fahrzeit: ca. 3 – 4 Std., wenig befahrene Strassen, Feldwege und Singletrails!

Anmeldungen nimmt Tourenleiter Heinz Herger, Tel. 041 448 05 73 oder über die Website gerne entgegen.

20. Mai: Skitour Gross Schärhorn

ZS ↗ 5 Std. ↘ 3 Std. Die Route verlangt eine gute Steig- und Fahrtechnik. Ausgangs- und

Endpunkt ist der Klausenpass (1948 m). Die Tour beginnt in der Morgendämmerung und führt uns zur Alp Chamkli und auf Moränerücken zum Griessfirn. Die Firnflanke zur Chammlilücke hat eine Steilheit bis 40°. Der Bocktschindelgrat bis zum Skidepot flacht sich stark ab. Die Südostflanke am Schärhorn hat im oberen Teil eine Steilheit von etwas mehr als 40°. Der Fussmarsch zum Gipfel (3294 m) ist nicht schwierig, aber luftig. Die Abfahrt führt zum Fuss des Chammlihorns mit dem Gegenanstieg zum Chammliloch (ca. 250 hm). Die Abfahrt übers Iswändli zum Klausenpass beendet die Tour. Die Skitour zu dieser Jahreszeit hat in Bezug auf die Ausrüstung und Kondition hochalpinen Charakter, eine Gletscherausrüstung ist notwendig. Die Durchführung ist abhängig von der Öffnung der Passstrasse sowie der Schnee- und Wettersituation. Ein Verschiebedatum um eine Woche nach vorn oder hinten muss bei der Anmeldung berücksichtigt werden.

Anmeldung und Auskunft beim Tourenleiter Thommy Schuler über die Website oder Tel. 079 604 16 55.

23. Mai: Skitour Lucendro

ZS ↗ 3,5–4 Std. ↘ 1,5–2 Std. Der Pizzo Lucendro ist eine beliebte Frühjahresskitour. Um den Menschenmassen am Wochenende auszuweichen, unternehmen wir die Tour unter der Woche. Für den Aufstieg wählen wir die Route ab dem Gotthardpass über die Bocchetta della Valetta. Von dort Abfahrt zum Passo di Lucendro und Aufstieg auf den Gipfel. Der Rückweg führt uns mit einem rund ³/₄-ständigen Gegenanstieg über Fibbia wieder an den Ausgangspunkt.

Anmeldung an den Tourenleiter Sepp Arnold-Frei über Telefon 041 871 24 64 oder E-Mail: sturnensepp@bluewin.ch. Maximal 10 Personen.

AHV-Gruppe**24. April: Höhenwanderung Sedrun – Disentis**

Wanderzeit ca. 3 Std. Die Höhenwanderung führt uns von Sedrun über Segnas nach Disentis. Den Mittagshalt werden wir nach etwa zwei Drittel der Strecke im Restaurant Cresta in Segnas einlegen. Treffpunkt Bahnhof Sedrun um 10:14 Uhr.

Anmeldungen sind an Adrian Suter, Telefon 041 250 48 41 zu richten.

22. Mai: Wanderung von Neuheim nach Baar

Wanderzeit ca. 3 bis 3,5 Std. Wanderung von Neuheim über die Josefshöhe zur Höll-

grotte und anschliessend nach Baar. Mittagessen im Restaurant Höllgrotte. Treffpunkt Bahnhof Zug um 08.27 Uhr, Bahnhof Baar um 08.46 Uhr. Wir werden die Urner im Bahnhof Zug abholen und dann mit dem Bus nach Baar fahren. Alle andern können in Baar aussteigen, wo wir uns treffen.

Anmeldung bis 19. Mai unter Telefon 041 741 76 48 / 079 562 07 43. Wir freuen uns jetzt schon auf einen gemütlichen Tag mit euch, auch Bekannte sind herzlich willkommen – Leo und Maria Lustenberger.

Tourenchef Mario Cathomen

Durchgeführte Sektionstouren (Oktober und November)

Datum	Tour	Leitung	TN
17.12./18.12.	Kurs: Skifahren abseits der Pister	Evelyn Gnos	8
27.12.	Skitour nach Verhältnissen	Bruno Küttel	6
7.1./8.1.	Eiskletterkurs für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene	Walter Gnos	5
14.1.	Gemsstock – Gloggentürmli – Airolo	Peter Langenegger	18
14.1.	Schneeschuhtour auf dem Haldi	Vreni Tresch	10
15.1.	Eggenmandli	Bruno Küttel	12
18.1.	Schneeschuhtour Spital	Margrit Hofstetter	18
21.1./22.1.	Lawinenkurs	Mario Cathomen	9
26.1.	Schneeschuhtour Illgau – Fallenfluh (50+)	Werner Gisler	15
30.1.– 3.2.	Skitouren im Diemtigtal	Josef Arnold-Frei	15

Voranzeige Frühlingszusammenkunft

Am 2. Juni 2012 findet unsere

Frühlingszusammenkunft

auf dem Oberfeld statt.

Alle weiteren Infos folgen im nächsten Gotthärdli.

Wir freuen uns schon jetzt auf das gemütliche Beisammensein.

Die OG Erstfeld



Neue Bücher in der SAC-Bibliothek (Kantonsbibliothek Altdorf)

Graubünden Süd: Oberhalbstein / Albula / Davos / Engadin

Skitourenführer: 400 Gipfelziele, 750 Skirouten mit 120 Fotos

Vital Eggenberger

2010 Verlag des SAC, Bern, überarbeitete Auflage von Skitouren Graubünden (1999)

Tessin / Misox

Schneeschuhtouren: 60 Routenvorschläge südlich der Alpen

Roger Welti

2011 Verlag des SAC, Bern, 1. Auflage

Simplon, Binntal / Nufenen: Vom Monte Leone-Massiv zum Blinnenhorn

Alpine Touren / Walliser Alpen

Roger Mathieu

2011 Verlag des SAC

Zentralschweiz Vierwaldstättersee: Pilatus bis Wägital

Alpinwandern / Gipfelziele

Remo Kundert / Marco Volken

2011 Verlag des SAC, Bern, 1. Auflage

Hütten der Schweizer Alpen

9. vollständig überarbeitete Auflage

2011 Verlag des SAC, Bern

Herzlich willkommen

Folgende Neumitglieder heissen wir herzlich willkommen bei der SAC-Sektion Gotthard und hoffen auf schöne gemeinsame Bergerlebnisse:

Burri Josefine und Schmid Georg
Via Alpsu 89, 7188 Sedrun

Deddens Liesbeth und Heijs Reinder
Eichenweg 13, 6438 Ibach

Döhnert-Dätwyler Susanne
Grundrebenstrasse 9, 8932 Mettmenstetten
(Sektionswechsel)

Fehlmann Markus
Oberes Flüeli, Postfach 19, 6475 Bristen

Freddi Fabio
Bauernhofweg 9, 6460 Altdorf

Furrer Fabian und Lisa
Studenstrasse 27 A, 6462 Seedorf

Gisler Gertrud
Steinmattstrasse 10, 6467 Schattdorf

Gnos Martin, Sandra, Yves und Louise
Zumbrennenweg 2c, 6460 Altdorf

Herger Noél
Postgarage, 6465 Unterschächen

Herger Philipp
Byfangweg, 6460 Altdorf

Inderbitzin Walter
Reussstrasse 5, 6468 Attinghausen

Muheim Benno
Bauernhofweg 9, 6460 Altdorf

Münger Urs
Attinghauserstrasse 26, 6460 Altdorf
(Sektionswechsel)

Muther Barbara
Rüttistrasse 2, 6467 Schattdorf

Richli Lukas
Immostrasse 5, 6405 Immensee

Sommer Barbara
Frikartweg 23, 3006 Bern

Tschopp Olivia und Emmanuel
Schmiedgasse 16, 6472 Erstfeld *(Wiedereintritt)*

Walker Rita
Utzigen 8, 6460 Altdorf

Wendenhorn SE-Grat (3023 m)

Eine schöne, klassische Gratkletterei mit alpinem Zu- und Abstieg sowie alpiner Absicherung führt zur höchsten Erhebung der

Fünffingerstöckgruppe im Sustligerbiet. Im Sommer 2011 ist die Route sanft saniert worden.



Zustieg:

Von der Sustlihütte dem Weg zum Guferjoch bis Stöss folgen. Hier verlässt man den Weg und steigt über steile Hänge unter den Chli Sustlifirn zwischen Wenden- und Wasenhorn. Ohne den Gletscher zu betreten an den tiefsten Punkt am SE-Grat.

Schwierigkeit:

Vorbau (3 SL): 5a

Grat: 3a – 4c

Der Vorbau kann links über den Gletscher und in einer Querung über das markante Band zurück zum Grat umgangen werden.

Absicherung:

Alle Stände sind mit zwei Bohrhaken versehen. Pro Seillänge stecken meistens zwei bis drei BH. Der schwierigere Vorbau ist gut abgesichert!

Die Route erfordert Erfahrung im Umgang mit Klemmkeilen und Friends sowie in der Routenfindung!

Zeit:

6 – 7 Stunden von der Hütte zum Gipfel.

Etwa 3 – 4 Stunden vom Gipfel zur Hütte.

Saniert:

Im Sommer 2011 durch Thomas und Kari Stadler, Sustlihütte.

Abstieg:

Vom Gipfel kurz zu Abseilstand absteigen, 1x25 m abseilen. Weiter absteigen bis zum drittobersten Stand. Etwa 20 m durch die Rinne in die NE-Flanke zu Abseilstand absteigen. 3x25 m in der NE-Flanke abseilen. Je nach Verhältnissen kann man noch 3x abseilen oder auf den Gletscher absteigen (*siehe Foto*).



44. Jahresversammlung der OG Zürich, 2. Februar 2012

Wie jedes Jahr im Februar fand unsere GV, dieses Mal im neuen, wunderschönen Clublokal Restaurant Markthalle statt.

Unser Obmann Ruedi Rohrer war lange auf der Suche nach einem geeigneten Lokal mit Säli, bis er auf das Restaurant Markthalle stiess. Hier wurden wir von der netten Wirtin Jutta Kersten herzlich aufgenommen. Alle waren begeistert von dem heimeligen Säli. Dieses Jahr trafen sich zwanzig Mitglieder zur 44. Jahresversammlung. Der Apéro war auf 19 Uhr angesagt. Mit einem feinen Weissen, Salzgebäck und Chips wurden alle willkommen geheissen.

Pünktlich um 19.30 Uhr begann unser Obmann Ruedi Rohrer mit der GV. Die einzel-

nen Traktanden brachte Ruedi locker über die Runden. Auch der von Ruedi vorgeschlagene Hüttenbatzen von Fr. 500.– aus unserer OG-Kasse für den Umbau der Kröntenhütte wurde einstimmig angenommen.

Um 20 Uhr wurde ein feines Nachtessen serviert. Bei gemütlichem Beisammensein und einem feinen Gläschen Wein klang unsere 44. GV aus.

Ruedi, wir danken dir für die geleistete Arbeit, den gelungenen Abend und ganz besonders für deinen Einsatz das ganze Jahr hindurch als Obmann und Tourenleiter.

Olga Bestaendig, Aktuarin



J0-Powder am Winterhorn

Tourenprogramm JO und KIBE (April und Mai)

Allgemeine Hinweise

Die Leiterinnen und Leiter sind dir dankbar, wenn du dich spätestens eine Woche vor der Tour anmeldest. Du kannst dich telefonisch oder jeweils auch online über die Website www.sac-gotthard.ch anmelden.

28. April 2012

Simon Gisler
Roland Furrer

Kletterkurs Isleten

078 728 00 97
041 883 01 63

JO und KIBE

simon_gisler@gmx.ch
rj.furrer@bluewin.ch

12. Mai 2012

Stefan Walker
Gabi Bricker

Skitouren Clariden

079 662 91 75
079 719 38 22

JO

stefan.walker@gmx.ch
gabibricker@gmx.ch

17. – 20. Mai 2012

Simon Gisler
Sandra Bricker

Klettern im Süden

078 728 00 97
079 461 18 90

JO und KIBE

simon_gisler@gmx.ch
sandra.bricker@gmx.ch

Winterhorn, 29. Januar 2012

Hallo zämä

Da sind noch paar Photos von unserer JO-Ersatztour Piz Giuv, neu Winterhorn, vom So. 29.1.2012. Da die Wetterprognosen nicht sonderlich waren, entschied Bruno und ich die Ersatztour aufs Winterhorn von Hospental aus mit Abfahrt nach Realp mit unseren 2 Teilnehmern Raphael und Tobias Arnold. Um 9.00 in Hospental gestartet, um 12.00 Gipfel erreicht, bei besser werdendem Wetter und 15 – 25 cm Neuschnee. Da aber der Südost-Wind tüchtig wehte, war es nach Realp runter zu lawinös. So entschieden wir uns für die sichere Abfahrt Lückli – Gamsboden – Hospental, was auch ganz schön war bei sehr guten Powder-Verhältnissen.

Gruß Andre Arnold



	Telefon
Alpina Sport AG, Andermatt	041 887 17 88
Bernhard Ziegler und Söhne AG, Baumaterialhandel, Flüelen	041 874 30 80
BIDO AG, Papeterie und Buchhandlung, Altdorf	041 870 08 08
CSD Ingenieure AG, Rynächtstrasse 13, Altdorf	041 874 80 10
Druckerei Gasser AG, Erstfeld	041 880 10 30
Floristikart, Rita Herger, Dorfstrasse 6, Flüelen	041 871 04 54
Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg	041 883 19 45
Hotel Frohsinn, Familie Paul Jans-Käch, Erstfeld	041 882 01 01
Hotel Höfli, Familie Schuler-Schuppisser, Altdorf	041 875 02 75
Implenia, Bauunternehmung, Altdorf	041 874 90 90
Meyer's Sporthaus AG, 6490 Andermatt	041 887 12 32
Monsieur K Herrenmode, Walter Senn, Altdorf	041 870 12 72
Rest. Grüner Wald, H. Muoser-Hochreiter, Schattdorf	041 870 11 39
Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld	041 880 13 02
Rest. Schächengrund + Café Hauger, Stefan Hauger, Altdorf	041 870 14 63
Rest. Sternen, Fam. Simmen-Stöckli, SAC-Mitglied, Gurtnellen	041 885 12 14
Wohn-Center Muoser, Gotthardstrasse 85, Schattdorf	041 874 74 74
Zentrum-Markt Arnold, Altdorf	041 870 11 91

Sonderangebot

Black Diamond (Set statt Fr.1419.-)

Jetzt **Fr. 990.-** / Netto



Syncra oder
Stigma inkl. Skifell
Black Diamond mix mit
Silvretta Pure oder
Diamir Eagle10



Lehnplatz 11
Tel 041 870 63 63
Fax 041 871 08 63
www.herger-sport.ch
info@herger-sport.ch

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

AZB
6472 Erstfeld

PP/Journal
CH-6472 Erstfeld



Uri lebt. Mit dem Engagement der Urner Kantonalbank.